

# SOZIALE BERUFE

kann nicht jeder.

## **Quereinsteiger-Test: „Bin ich der Typ für einen Quereinstieg in die Sozial- und Pflegeberufe?“**

In diesem Test geht es darum herauszufinden, was Ihnen im Berufsleben wichtig ist, in welcher Lebenssituation Sie sich befinden, wie es mit Ihrer Motivation und Ihrem Wissensstand rund um die sozialen Berufe bestellt ist. Am Ende wissen Sie, was Sie bedenken sollten, wenn Sie sich für einen Quereinstieg in die Sozial- und Pflegeberufe interessieren. Danach können Sie sich für weitere Informationen und Eindrücke unser Quereinsteiger-SPECIAL anschauen. Diesen Quereinsteiger-Test können Sie entweder unten online machen oder hier herunterladen und ausdrucken.

### **1. Was stört Sie an Ihrem aktuellen Beruf?**

A – Dass ich so wenig Kontakt zu Menschen habe und/oder meine Arbeit irgendwie sinnlos ist.

B – Dass es keine freien Stellen gibt und ich offenbar nicht gebraucht werde.

C – Ich kann es nicht konkret sagen, gehe aber schon seit längerem einfach nicht mehr gern zur Arbeit.

### **2. Können Sie sich vorstellen, zur Orientierung im Sozial- und Pflegebereich einen Bundesfreiwilligendienst zu machen (geht in jedem Alter)?**

D – Ja, ich habe auch schon daran gedacht.

E – Das geht leider nicht, weil ich meinen Lebensunterhalt nicht von dem Taschengeld, das man dort bekommt, bestreiten kann.

### **3. Haben Sie sich schon intensiv mit den Sozial- und Pflegeberufen befasst?**

F – Ja, ich habe mich im Internet, auf Berufsinformationsveranstaltungen oder direkt bei Sozial- und Pflegeeinrichtungen informiert.

G – Nein, das habe ich aber jetzt vor.

### **4. Wie oft haben Sie ihren Beruf schon gewechselt?**

H – Es ist das erste Mal, dass ich mich umorientiere.

I – Ich habe beruflich schon mehrere verschiedene Dinge ausprobiert.

# SOZIALE BERUFE

kann nicht jeder.

## 5. Warum wollen Sie gerade in einen Sozial- oder Pflegeberuf wechseln?

B – Weil ich gehört habe, dass Altenpfleger, Erzieher & Co dringend gesucht werden.

A – Weil ich einen Beitrag zur Gesellschaft leisten und Sinn in meiner Arbeit finden will.

C – Weil es mal was ganz Neues ist, das ich noch nie gemacht habe.

## 6. Wann haben Sie gemerkt, dass Sie sich umorientieren wollen?

E – Ich bin schon länger in meinem Beruf tätig und merke, dass es jetzt Zeit für etwas Neues ist.

D – Ich habe während meiner ersten Ausbildung/meines ersten Studiums oder kurz nach meinem Berufseinstieg gemerkt, dass das nicht das Richtige für mich ist.

## 7. Haben Sie Bekannte oder Verwandte, die in einem Sozial- oder Pflegebereich arbeiten?

G – Nein

F – Ja

## 8. Was macht Ihnen an Ihrem aktuellen Beruf am meisten Spaß?

H – Der Job interessiert mich inhaltlich und von den Tätigkeiten her.

I – Der Kontakt mit Kunden und Kollegen.

## 9. Wie stellen Sie sicher, dass es diesmal wirklich der richtige Beruf für Sie ist?

C – Das wird schon klappen, da bin ich ganz zuversichtlich!

B – In den Medien/Im Jobcenter heißt es, im Sozial- und Pflegebereich hätte ich gute Chancen auf langfristige Beschäftigung.

A – Ich merke tief in meinem Herzen, dass ich mit Menschen arbeiten möchte, und alle meine Freunde sagen, dass ich in den Sozial- und Pflegeberufen genau richtig wäre.

## 10. Haben Sie sich mit Ihrer eigenen Persönlichkeit und den Herausforderungen Ihres eigenen Lebens auseinandergesetzt und einen Weg gefunden, mit Ihren Stärken, Schwächen und Problemen oder Stresssituationen umzugehen?

# SOZIALE BERUFE

kann nicht jeder.

H – Ich fühle mich ausgeglichen und habe in schwierigen Situationen Unterstützung.

I – Ich befinde mich in einer schwierigen Lebenssituation, aber genau darum möchte ich ja einen Sozial- oder Pflegeberuf machen und anderen helfen: weil ich weiß, wie sich das anfühlt, wenn man Schwierigkeiten hat.

## 11. Wie ist Ihre Lebenssituation?

D – Ich bin nur für mich selbst verantwortlich.

E – Ich habe Verpflichtungen wie ein Haus oder Familie.

## 12. Erziehen Sie Kinder, sind Sie in die Pflege Angehöriger eingebunden oder haben Sie Pflegebedürftige oder Menschen mit Behinderung in Ihrem Umfeld?

F – Ja

G – Nein

## 13. Haben Sie ein Hobby oder eine regelmäßige Freizeitbeschäftigung?

H – Ja, ich mache Sport, bin in einem Verein, engagiere mich ehrenamtlich oder Ähnliches, um Abstand vom Berufsalltag zu gewinnen.

I – Nein, dazu habe ich leider keine Zeit/keine Kraft/keine Ideen.

## 14. Wie kommen Sie in Ihrem aktuellen Job (bzw. Ausbildung oder Studium) mit Ihren Kollegen klar?

B – Für mich hängt ein positives Gefühl im Job nicht hauptsächlich von den Kollegen ab, sondern davon, dass ich mich da einbringen kann, wo ich gebraucht werde.

A – Super, ohne meine Kollegen hätte ich den Job schon viel früher geschmissen!

C – Nicht so gut, das ist auch mit ein Grund, warum ich da weg will.

# SOZIALE BERUFE

kann nicht jeder.

**15. Sind Sie so flexibel, dass Sie für einen Ausbildungsplatz oder eine Stelle umziehen könnten?**

E – Nein

D – Ja

**16. Haben Sie schon Vorerfahrungen im Sozial- oder Pflegebereich?**

G – Nein, aber ich gewöhne mich eigentlich immer schnell ein.

F – Ja, ich engagiere mich ehrenamtlich oder habe schon mal ein soziales Praktikum, einen Freiwilligendienst oder einen sozialen Nebenjob gemacht.

**17. Wie stellen Sie sich Ihren Quereinstieg vor?**

A – Ich bin bereit, nochmal ganz von vorne anzufangen, auch wenn das bedeutet, dass ich nochmal mit ganz jungen Leuten die Schulbank drücke.

B – Ich mache alles, was notwendig ist, muss aber darauf achten, dass es für mich finanzierbar und praktikabel bleibt.

C – Ich möchte möglichst schnell einsteigen, zum Beispiel durch eine Umschulung.

**18. Wie alt sind Sie?**

D – jung und ungebunden oder älter mit wieder mehr Freiheiten

E – mittleres Alter, in der Familien(gründungs)phase

**19. Achten Sie auf Ihre Gesundheit?**

H – So gut es geht: Ich schlafe viel, esse gesund, ...

I – Ich gebe zu, da könnte ich noch mehr drauf achten.

**20. Wie flexibel sind Sie, was die Dienstzeiten betrifft?**

D – Schichtarbeit mit Nacht- und Wochenenddiensten kann ich mit meiner privaten Lebenssituation verbinden.

E – Ich kann nur tagsüber und unter der Woche arbeiten.

# SOZIALE BERUFE

kann nicht jeder.

## 21. Haben Sie sich schon einen konkreten Beruf ausgesucht, der Sie interessiert?

F – Ja, ich interessiere mich für einen Beruf, in dem ich mein Know How aus meinem Erstberuf/meinen Hobbies/meinem Engagement einbringen kann.

G – Nein, ich interessiere mich für verschiedene Berufe.

## 22. Haben sie die Möglichkeit und Ruhe, zu Hause zu lernen?

E – Eingeschränkt, wenn meine Kinder schlafen, mein Partner oder Haustier mich nicht braucht, ich nicht gerade in meinem Nebenjob Dienst habe und oder auch sonst keiner was von mir will.

D – Ja

### AUSWERTUNG:

**Bitte zählen Sie nun, wie oft Sie jeden Buchstaben angekreuzt haben. Dein Testergebnis besteht aus VIER Teilauswertungen zum den Fragenbereichen ABC, DE, FG und HI.**

#### Fragenbereich 1: Motivation

**Vergleichen Sie Ihre Kreuzchen bei A, B und C. Wo haben Sie die meisten Kreuzchen?**

**Am meisten Kreuzchen bei A:** Sie suchen im Beruf den Kontakt zu Menschen, möchten Ihren Beitrag zur Gesellschaft leisten und/oder durch Ihren Beruf Sinn in Ihr Leben bringen. All das vermissen Sie in Ihrem bisherigen Beruf und möchten daher freiwillig wechseln und nicht aus der Notwendigkeit heraus. Wenn der Wunsch nach einem Quereinstieg in die Sozial- und Pflegeberufe derart aus dem Herzen kommt wie bei Ihnen, ist das eine gute Voraussetzung. Allerdings muss auch Ihre Lebenssituation zu dem geplanten Wechsel passen, praktische Aspekte müssen bedacht werden.

**Am meisten Kreuzchen bei B:** Sie möchten den Quereinstieg in die Sozial- und Pflegeberufe aus praktischen Gründen und Gründen der Notwendigkeit wagen, weil Sie in Ihrem alten Beruf keine Stelle mehr finden oder aus anderen Gründen dort nicht mehr arbeiten können. Nun haben Sie vermutlich gehört, dass der Fachkräftemangel in den Sozial- und Pflegeberufen groß ist und Sie dort gute Chancen haben unterzukommen und langfristig Arbeit zu haben. Das ist ein respektabler Grund für einen Quereinstieg. Allerdings muss zusätzlich auch Ihre Motivation stimmen. Die Arbeit mit Menschen kann man nur machen, wenn man mit ganzem Herzen dabei ist.

**Am meisten Kreuzchen bei C:** Sie möchten etwas in Ihrem Leben verändern, weil Sie nicht so recht zufrieden sind, wissen aber eigentlich noch nicht genau was. Der Quereinstieg in die Sozial- und Pflegeberufe ist eine Idee von vielen, aber keine Herzensangelegenheit für Sie. Bevor Sie diesen Weg weiter gehen, sollten Sie sich klar werden, was Sie wirklich wollen, denn für die Arbeit mit Menschen muss man berufen sein.

# SOZIALE BERUFE

kann nicht jeder.

## Fragenbereich 2: Lebenssituation

### Vergleichen Sie Ihre Kreuzchen bei D und E. Wo haben Sie die meisten Kreuzchen?

**Am meisten Kreuzchen bei D** – Sie sind relativ ungebunden, also entweder jung und noch am Anfang Ihrer Berufslaufbahn oder schon älter und (wieder) mit mehr Freiheiten, weil z.B. die Kinder aus dem Größten raus sind. Das bedeutet, dass Sie den Quereinstieg in die Sozial- und Pflegeberufe unbesorgter wagen können als andere, weil Sie hauptsächlich auf Ihre eigenen Bedürfnisse Rücksicht nehmen können.

**Am meisten Kreuzchen bei E** – Sie haben Verpflichtungen wie Haus oder Familie und sind darauf angewiesen, dass der Quereinstieg praktisch und organisatorisch gut klappt. So müssen Sie schnell ausreichend Geld verdienen, bei einem eventuellen Wohnortwechsel, Schichtdiensten usw. die Bedürfnisse anderer berücksichtigen. Das bedeutet, dass Sie Ihren Quereinstieg gut planen müssen, damit er Aussicht auf Erfolg hat. Informieren Sie sich sorgfältig, überlegen Sie, ob Sie das wirklich leisten können und wollen und bereiten Sie alles gut vor!

## Fragenbereich 3: Vorerfahrungen

### Vergleichen Sie Ihre Kreuzchen bei F und G. Wo haben Sie die meisten Kreuzchen?

**Am meisten Kreuzchen bei F** – Sie scheinen sich schon umfassend informiert zu haben und kennen sich durch Ihre Erfahrungen und Ihr Umfeld mit Sozial- und Pflegetätigkeiten schon etwas aus. Das ist eine gute Voraussetzung, um den Quereinstieg erfolgreich zu meistern.

**Am meisten Kreuzchen bei G** – Sie scheinen sich noch nicht ausreichend informiert zu haben und kennen sich durch Ihre Erfahrungen und Ihr Umfeld noch nicht wirklich mit Sozial- und Pflegetätigkeiten aus. Sie sollten zuerst weiter recherchieren, ein Praktikum oder einen Bundesfreiwilligendienst ins Auge fassen, bevor Sie sich für einen Quereinstieg in die Sozial- oder Pflegeberufe entscheiden.

## Fragenbereich 4: Kompetenzen

### Vergleichen Sie Ihre Kreuzchen bei H und I. Wo haben Sie die meisten Kreuzchen?

**Am meisten Kreuzchen bei H** – Wer den Quereinstieg in die Sozial- und Pflegeberufe wagen will, sollte ausgeglichen, kommunikativ, teamfähig, zuverlässig, engagiert, erprobt im Umgang mit Stress, schwierigen Situationen und Herausforderungen, sowie achtsam mit sich selbst, gesundheitsbewusst und bereit sein, sich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln. Aufgrund der Antworten, die Sie angekreuzt haben, gehen wir davon aus, dass die meisten Eigenschaften bei Ihnen vorhanden sind. Das wäre eine wichtige Voraussetzung, um in den Sozial- und Pflegeberufen erfolgreich zu sein.

# SOZIALE BERUFE

kann nicht jeder.

**Am meisten Kreuzchen bei I** – Wer den Quereinstieg in die Sozial- und Pflegeberufe wagen will, sollte ausgeglichen, kommunikativ, teamfähig, zuverlässig, engagiert, erprobt im Umgang mit Stress, schwierigen Situationen und Herausforderungen, sowie achtsam mit sich selbst, gesundheitsbewusst und bereit sein, sich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln. Aufgrund der Antworten, die Sie angekreuzt haben, gehen wir davon aus, dass einige dieser Eigenschaften bei Ihnen nicht so deutlich ausgeprägt sind. Darüber sollten Sie noch einmal nachdenken, bevor Sie den Quereinstieg wagen.